

# Herzlich willkommen zur Öffentlichkeitsbeteiligung Paffrather Straße

## Abschnitt 2



## Programm:

- Projektübersicht
- Idee/ Skizze
- Workshop
- Ergebnispräsentation
- Ausblick

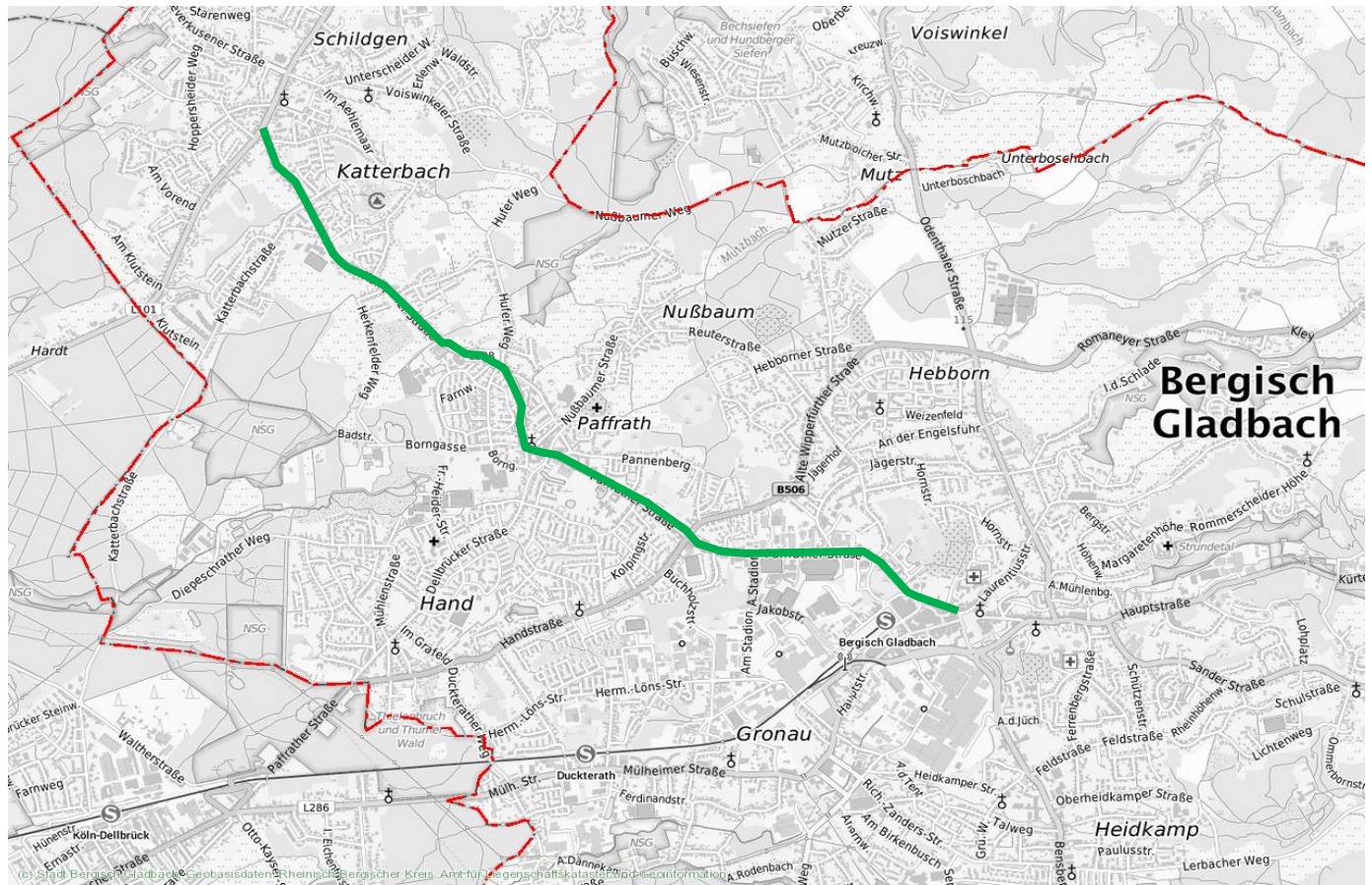
## Programm:

- **Projektübersicht**
- Idee/ Skizze
- Workshop
- Ergebnispräsentation
- Ausblick

# Projektübersicht



## Gesamtprojekt

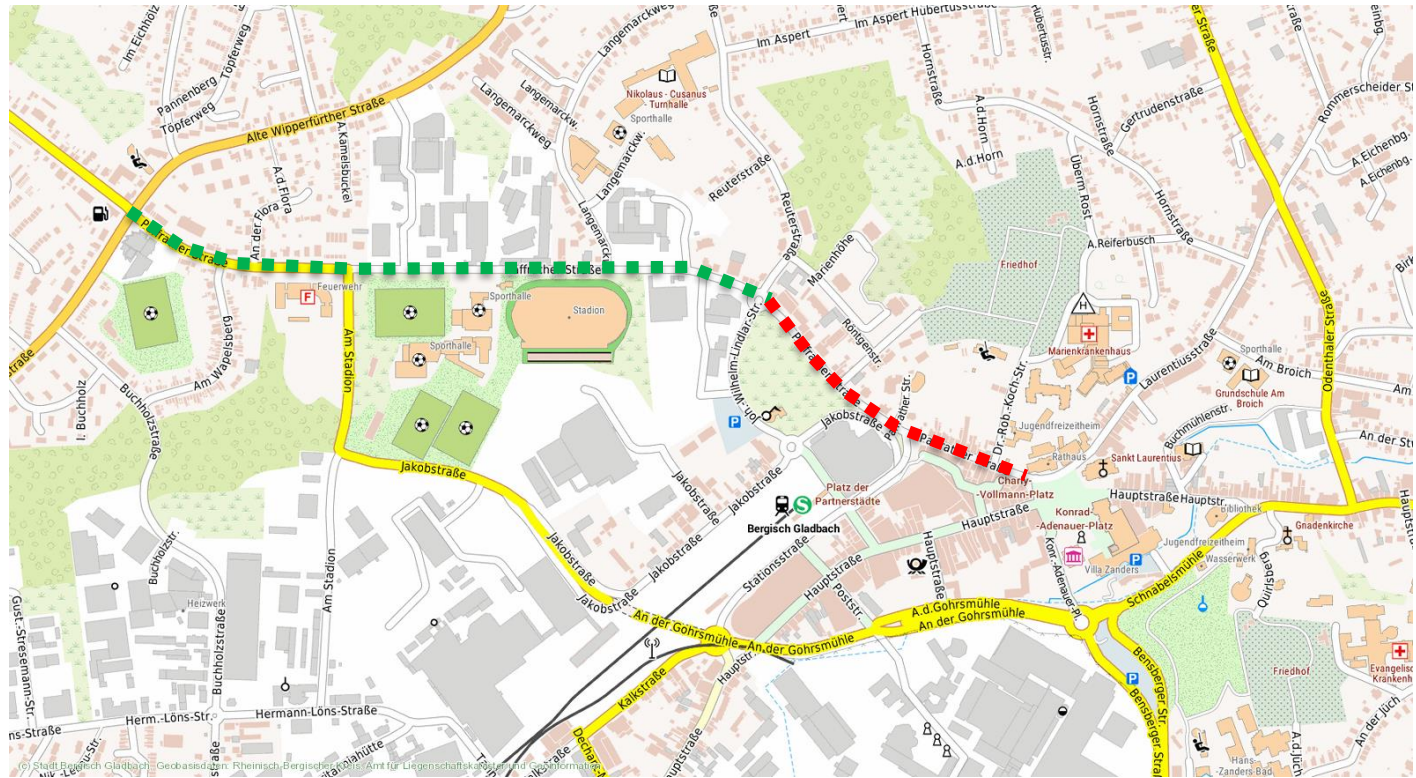


# Projektübersicht



## Abschnitt 1

## Abschnitt 2

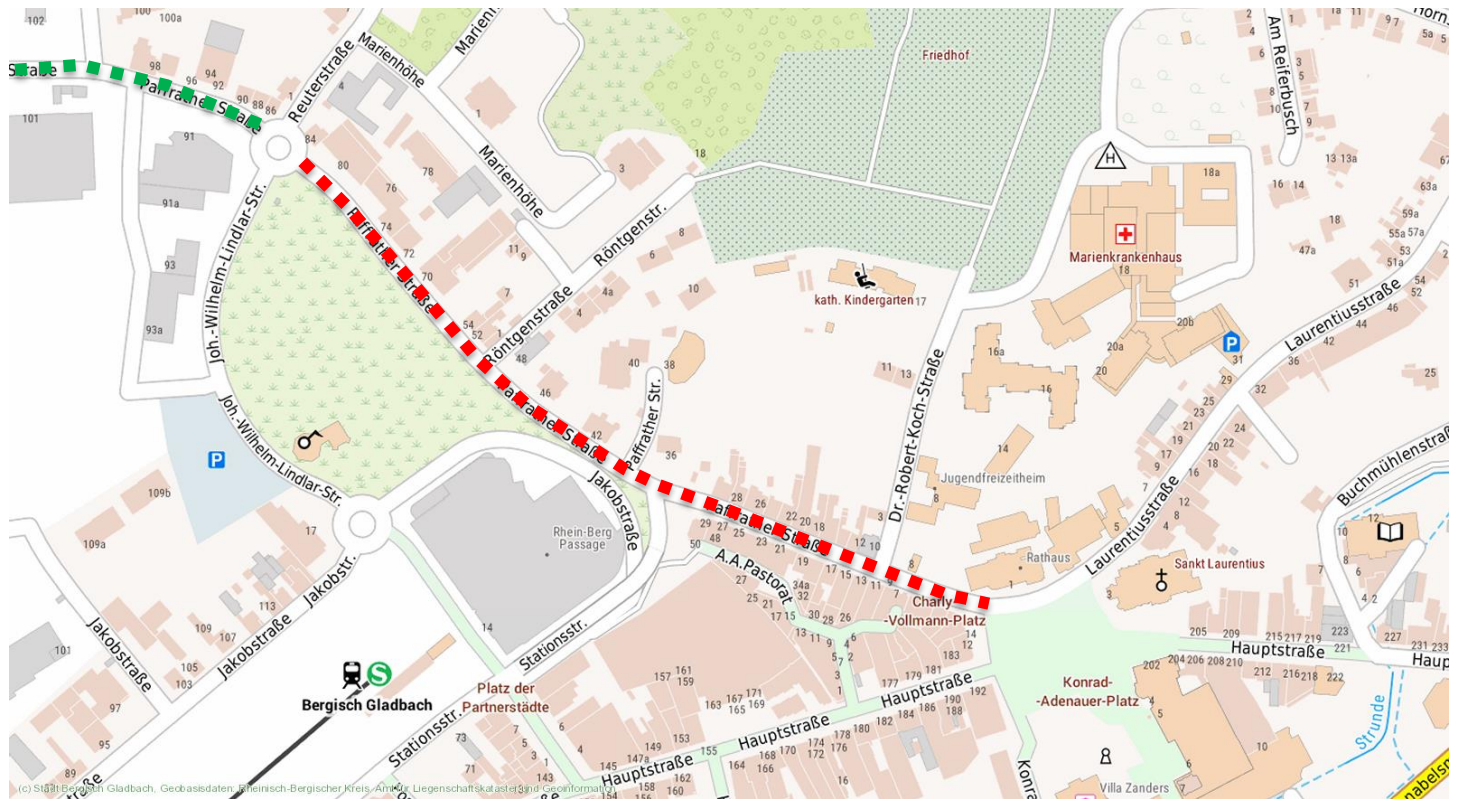


© Stadt Bergisch Gladbach, Geobasisdaten Rheinisch-Bergischer Landesamts für Liegenschaftskataster und Informationsmanagement

# Projektübersicht



## Abschnitt 2



(c) Stadt Bergisch Gladbach, Geobasisdaten, Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation

# Projektübersicht - Bestand

Paffrather Straße | Stadt Bergisch Gladbach



Stadtentwicklung  
Strategische  
Verkehrsentwicklung  
Bergisch Gladbach



# Projektübersicht - Bestand





# Projektübersicht - Anlass

- Gemäß Straßenbauprogramm ist aufgrund des sehr schlechten Zustands ein Vollausbau in Abschnitt 2 erforderlich
- Barrierefreiheit für z.B. Rollstuhl, Kinderwagen, Sehbehinderte etc. ist kaum vorhanden
- Bestehende Gehwege sind teilweise zu schmal
- Busse – höchste Belastung in Bergisch Gladbach – werden durch parkende Fahrzeuge behindert, haben Schwierigkeiten im Betriebsablauf
- Straßenraum weist eine geringe Aufenthaltsqualität auf
- Es bestehen vielfältige Nutzungen und Anforderungen an die Verkehrsflächen (z.B. Fußverkehr, Bus, Parken, Aufenthalt, Radverkehr ... )

# Projektübersicht – Chancen und Ziele

Was bedeutet „Vollausbau“:

- Es ist eine grundlegend neue Aufteilung der Gehwege und Straßenflächen möglich.
- Die dadurch möglichen Freiheiten bei der Neugestaltung bieten große Chancen für die zukünftige Gestaltung der Gehwege und Straße

Dabei können folgende Ziele verfolgt werden:

- Fußverkehr, Radverkehr und Busverkehr fördern
- Erforderliche Barrierefreiheit herstellen (abgesenkte Bordsteine, Leitsysteme ...)
- Einzelhandel stärken
- Aufenthaltsqualität verbessern
- Anbindung an die Innenstadt attraktiver gestalten

# Projektübersicht - Rahmenbedingungen

- Technische Regelwerke
- Gesetzliche Vorgaben (z.B. StVO)
- Standards/ Normen (Barrierefreiheit)
- Bestandsbebauung

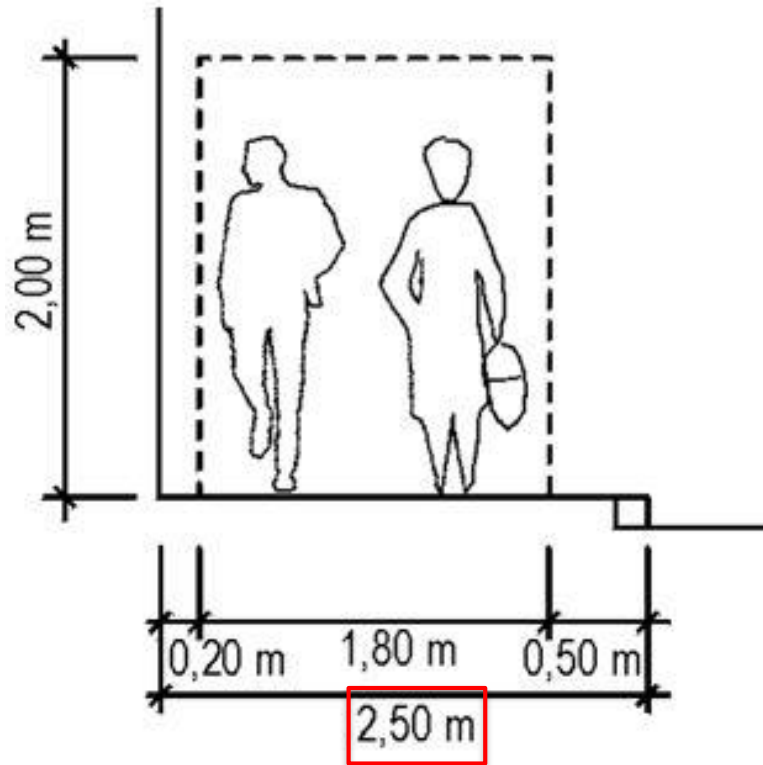
# Aktuelle Entwicklungen

Empfehlungen für die Anlagen des ruhenden Verkehrs,  
EAR 2023:

„Für den öffentlichen Straßenraum gilt **grundsätzlich**, dass hier zunächst die zur Verfügung stehenden Flächen für **regelkonforme Anlagen** des fließenden Verkehrs einschließlich **ÖPNV, Rad- und Fußverkehr**, für Aufenthaltsflächen und für erforderliche Stadtbegrünung zur Verfügung stehen.“

„Vor der Anlage von **Parkflächen im Straßenraum** ist insofern zu prüfen, ob diese **vermieden** und auf fußläufig erreichbare zusammenhängende Parkflächen **oder** Parkbauten **verlagert** werden kann.“

## Gehwege/ Seitenraum



Regelbreite (RASt 06, Bild 70)

→ Im Bestand sind teilweise nur 1,60m vorhanden

Mobilitätsbehinderte	Breite	Länge
blinde Person mit Langstock	1,20 m	-
blinde Person mit Föhrhund	1,20 m	-
blinde Person mit Begleitperson	1,30 m	-
Person mit Stock	0,85 m	-
Person mit Armstütsen	1,00 m	-
Person mit Rollstuhl	1,10 m	-
Person mit Kinderwagen	1,00 m	2,00 m
Rollstuhl mit Begleitperson	1,00 m	2,50 m

Flächenbedarf Mobilitätseingeschränkte (RASt 06, Tabelle 4)

Anforderungen im Seitenraum	Raumbedarf
Flächen für Kinderspiel	≥ 2,00 m
Verweilflächen vor Schaufenstern	≥ 1,00 m
Grünstreifen ohne Bäume	≥ 1,00 m
Grünstreifen mit Bäumen	≥ 2,00 m-2,50 m
Ruhebänke	≥ 1,00 m
Warteflächen an Haltestellen	≥ 2,50 m
Auslagen und Vitrinen	1,50 m
Stellflächen für Zweiräder Aufstellwinkel 100 gon	2,00 m
Aufstellwinkel 50 gon	1,50 m
Fahrzeügerhang bei Senkrecht- oder Schrägparkstreifen	0,70 m

Zusätzlicher Flächenbedarf im Seitenraum (RASt 06, Tabelle 25)

# Parken/ Liefern



	Aufstellwinkel	Tiefe ab Fahrgassenrand	Breite des Überhangstreifens <sup>1)</sup>	Breite des Parkstands	Straßenfrontlänge l [m] beim Einparken		Fahrgassenbreite g [m] beim Einparken	
	$\alpha$ [gon]/[°]	t - $\ddot{u}$ [m]	$\ddot{u}$ [m]	b [m]	vorwärts	rückwärts	vorwärts	rückwärts
Längsaufstellung 	0/0			$\geq 2,00$ <sup>2)</sup>		5,80 5,50 <sup>3)</sup>	3,25	3,80
Schrägaufstellung 	50/45	4,35	0,70	2,65	3,75		3,50	
	60/54	4,65	0,70	2,65	3,27		3,50	
	70/63	4,80	0,70	2,65	2,98		4,00	
	80/72	4,85	0,70	2,65	2,79		5,00	
	90/81	4,75	0,70	2,65	2,68		5,50	
Senkrechtaufstellung 	100/90	4,50	0,70	2,65	2,65	2,65	6,00	5,60

<sup>1)</sup> Trotz der sich in der Praxis bei kleineren Aufstellwinkeln einstellenden geringeren Fahrzeugüberhänge in den Seitenraum, wird die Breite des Überhangstreifens unabhängig vom Aufstellwinkel einheitlich auf  $\ddot{u} = 0,70$  m festgelegt. Darin ist immer auch ein Schutzabstand von mindestens 0,20 m enthalten (siehe Abschnitt 3.4.2).  
<sup>2)</sup> Bei ausreichender Flächenverfügbarkeit kann die Breite des Parkstands auf 2,15 m erhöht werden.  
<sup>3)</sup> Durchschnittswert ohne Markierung

Abmessungen PKW Stellplätze (EAR 23, Tabelle 4)

Mindestflächenbedarf von Lieferfahrzeugen	Breite	Länge
Lieferwagen und kleiner Lastkraftwagen	2,30 m	10,00 m–12,00 m
Große Lastkraftwagen	2,50 m	12,00 m–14,00 m
Sattelzüge	2,50 m	16,50 m
<b>Zusätzlicher Flächenbedarf</b>	<b>Fläche</b>	
Abstellflächen für gelieferte Waren	3 m <sup>2</sup> –5 m <sup>2</sup>	

Flächenbedarfe Ladezonen (RASt 06, Tabelle 23)

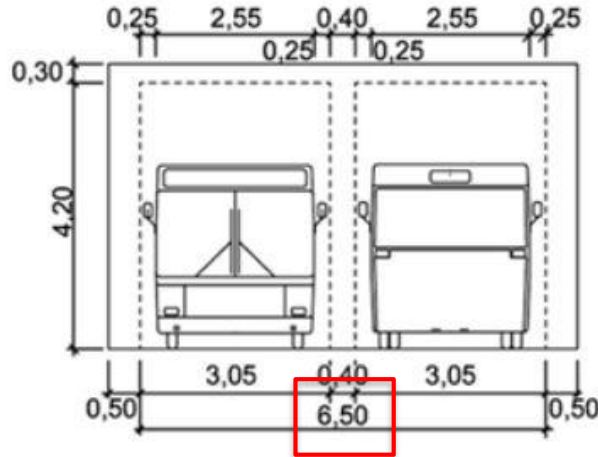
## Radverkehr

Anlagentyp	Breite der Radverkehrsanlage (jeweils einschließlich Markierung)		Breite des Sicherheitstrennstreifens		
			zur Fahrbahn	zu Längsparkständen (2,00 m)	zu Schräg-/ Senkrechtparkständen
Schutzstreifen	Regelmaß	1,50 m	-	Sicherheitsraum <sup>1)</sup> : 0,25 m bis 0,50 m	Sicherheitsraum: 0,75 m
	Mindestmaß	1,25 m			
Radfahrstreifen	Regelmaß (einschließlich Markierung)	1,85 m	-	0,50 m bis 0,75 m	0,75 m
Einrichtungsr adweg	Regelmaß (bei geringer Radverkehrsstärke)	2,00 m (1,60 m)		0,75 m	1,10 m (Überhangstreifen kann darauf angerechnet werden)
beidseitiger Zweirichtungsr adweg	Regelmaß (bei geringer Radverkehrsstärke)	2,50 m (2,00 m)	0,50 m  0,75 m (bei festen Einbauten bzw. hoher Verkehrsstärke)	0,75 m	
einseitiger Zweirichtungsr adweg	Regelmaß (bei geringer Radverkehrsstärke)	3,00 m (2,50 m)			
gemeinsamer Geh- und Radweg (innerorts)	abhängig von Fußgänger- und Radverkehrsstärke, vgl. Abschnitt 3.6	≥ 2,50 m			
gemeinsamer Geh- und Radweg (außerorts)	Regelmaß	2,50 m	1,75 m bei Landstraßen (Regelmaß)		

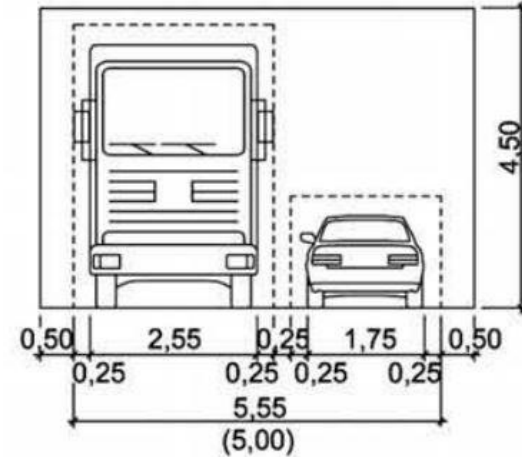
<sup>1)</sup> Ein Sicherheitsraum muss im Gegensatz zum Sicherheitstrennstreifen nicht baulich oder markierungstechnisch ausgeprägt sein.

Regelbreiten Radverkehrsanlagen, Werte in Klammern sind nicht mehr anzuwenden (ERA 10, Tabelle 5)

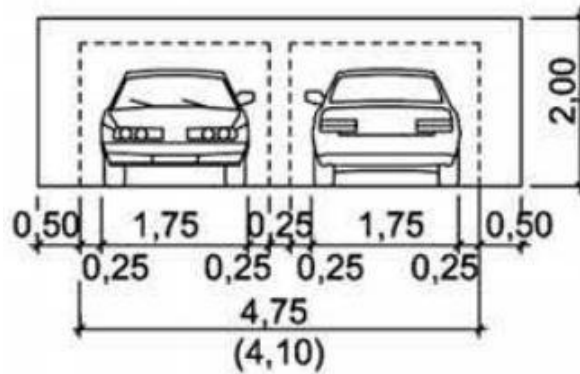
# Fahrbahn/ Begegnungsfälle



Flächenbedarf Begegnung Bus/ Bus (RASt 06, Bild 15)



Flächenbedarf Begegnung LKW/ PKW (RASt 06, Bild 15)



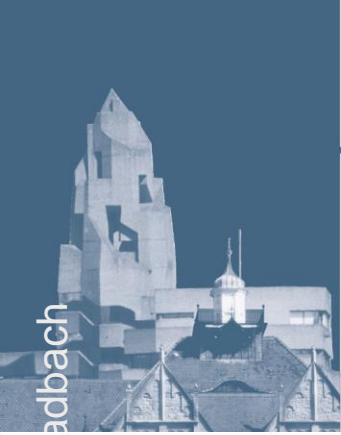
Flächenbedarf Begegnung PKW/ PKW (RASt 06, Bild 15)



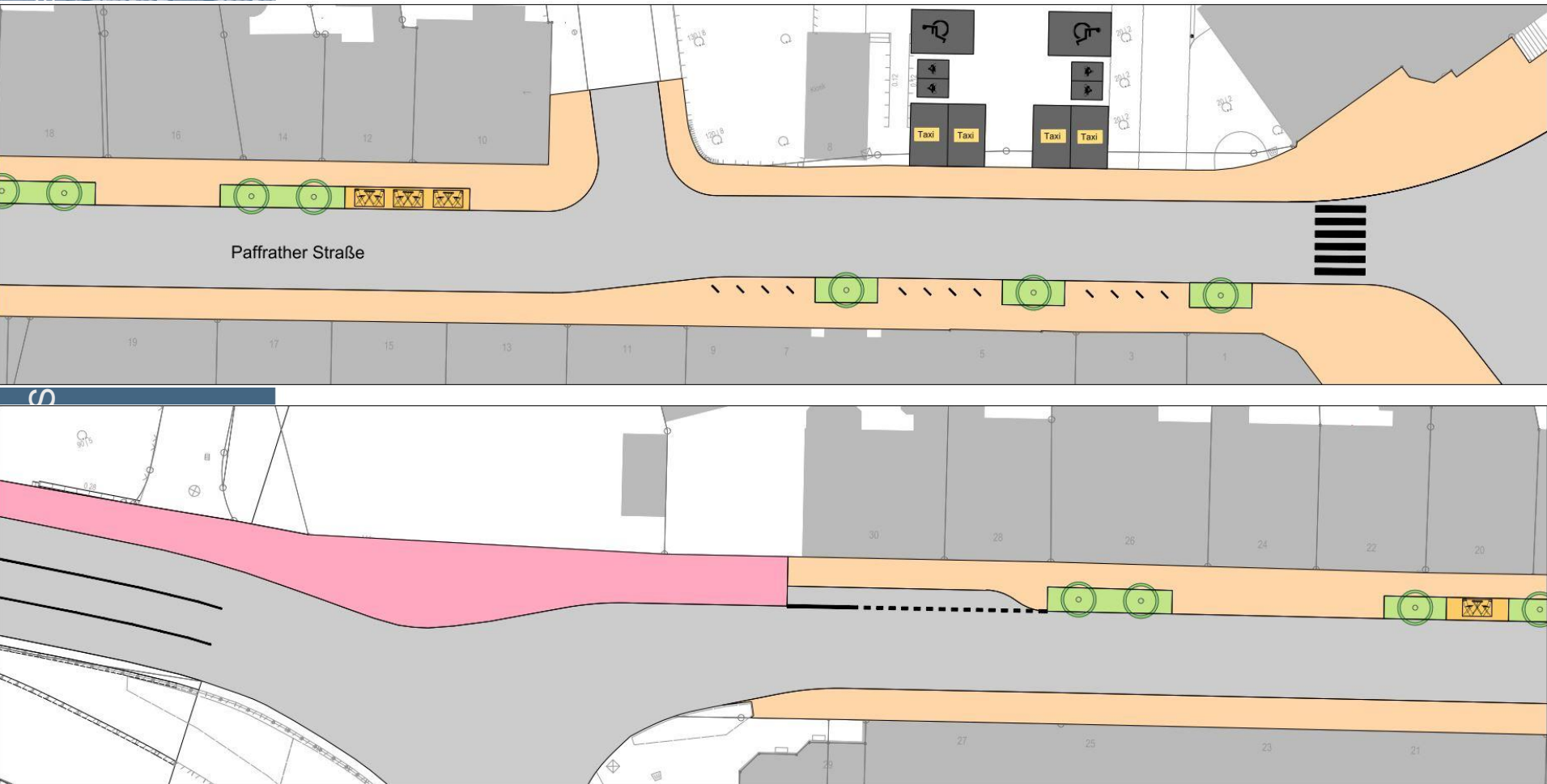
## Programm:

- Projektübersicht
- **Idee/ Skizze**
- Workshop
- Ergebnispräsentation
- Ausblick

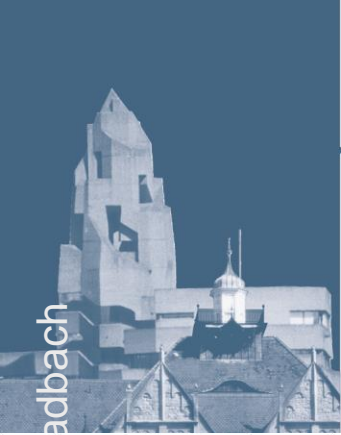
# Idee/ Skizze



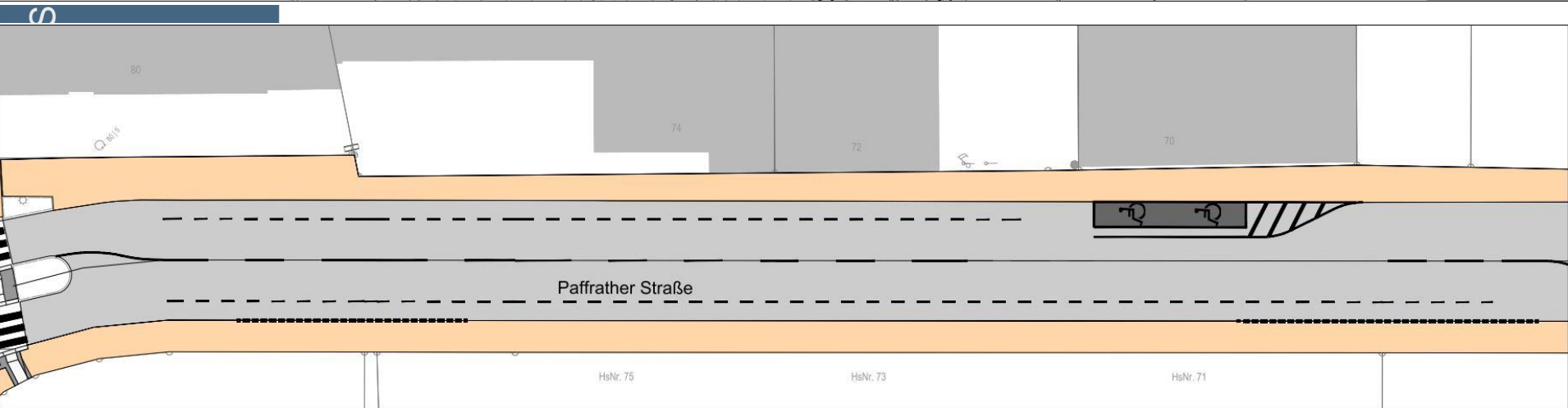
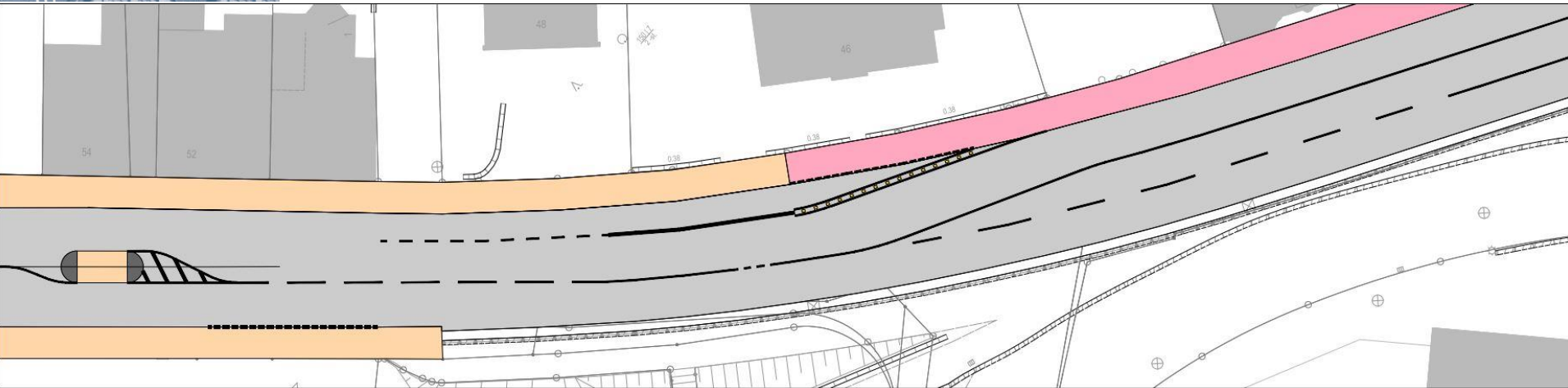
Idee auf Basis der Mindestanforderungen:



# Idee/ Skizze



Idee auf Basis der Mindestanforderungen:



# Idee/ Skizze



## Programm:

- Projektübersicht
- Idee/ Skizze
- **Workshop**
- Ergebnispräsentation
- Ausblick

## Jetzt sind Sie dran



## Programm:

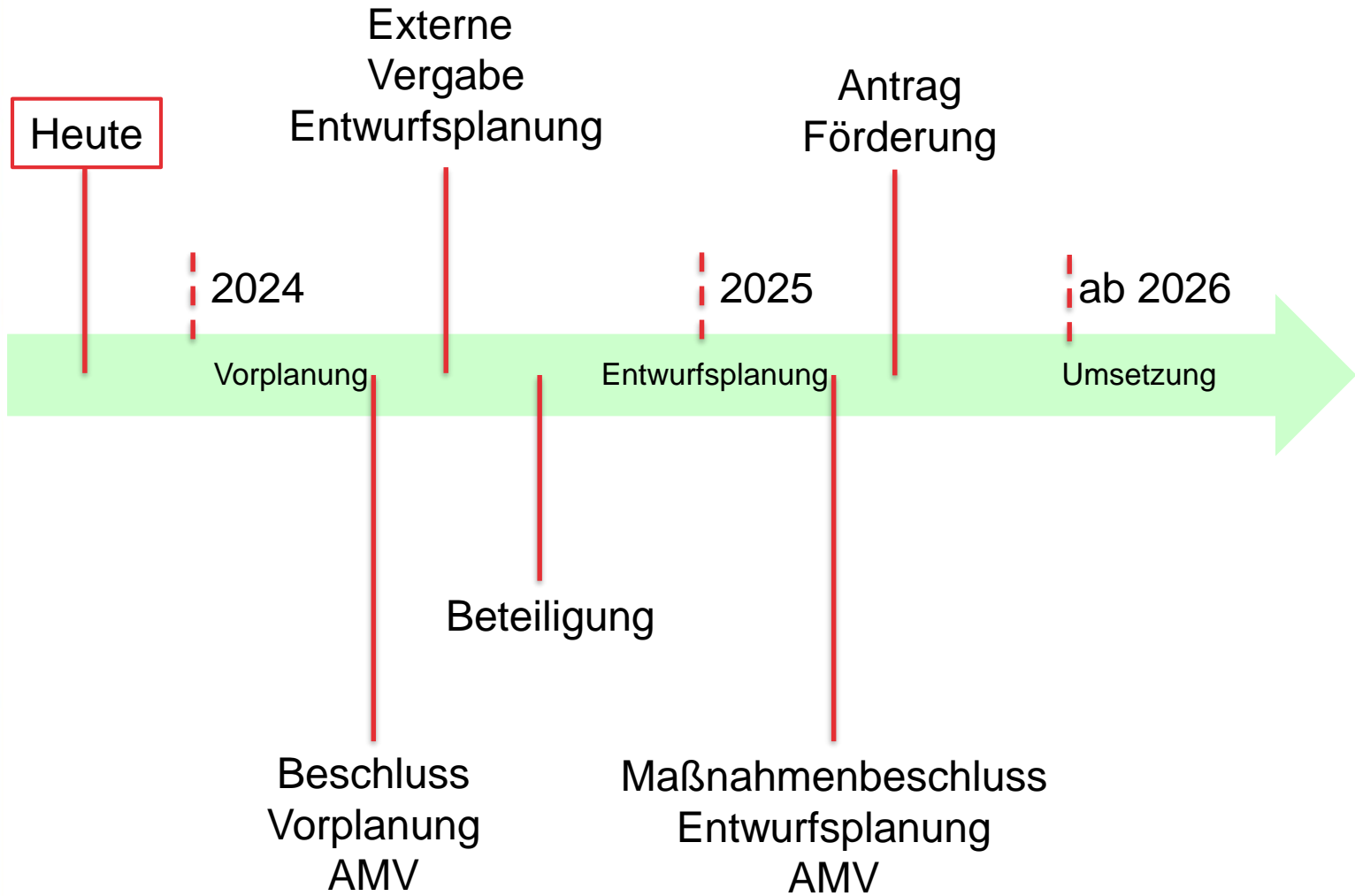
- Projektübersicht
- Idee/ Skizze
- Workshop
- **Ergebnispräsentation**
- Ausblick

## Programm:

- Projektübersicht
- Idee/ Skizze
- Workshop
- Ergebnispräsentation
- **Ausblick**



# Ausblick



# Öffentlichkeitsbeteiligung Paffrather Straße – Abschnitt 2

Fotodokumentation und weitere Informationen:

[www.bergischgladbach.de/paffrather-strasse](http://www.bergischgladbach.de/paffrather-strasse)